

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t .
=====

Um dem zukünftigen Bedarf an Industriegelände in Ettlingen Rechnung zu tragen, soll das Gebiet südlich der Mörscherstrasse und westlich der Bundesbahnlinie für die Ansiedlung von Industriebetrieben erschlossen werden.

Als Zufahrt von der Mörscherstrasse sind zwei Strassen vorgesehen, die durch die Verlängerung des Linden- und des Kiefernweges in südlicher Richtung gebildet werden. Von der Bundesbahnlinie soll ein Gleisanschluss in das Industriegebiet geführt werden. Südlich des Industriegleises, etwa dem Verlauf des Rohrackerweges folgend, ist eine Verbindungsstrasse zur Dieselstrasse vorgesehen. Die bestehende Unterführung der Bundesbahnlinie muss dabei zu gegebener Zeit vergrössert werden. Entlang der Westseite der Bundesbahnlinie ist von der vorgesehenen Strasse im Verlauf des Rohrackerweges eine Strasse in nördlicher Richtung als Zufahrt zu dem Bundesbahngelände geplant. Ferner sind zur weiteren Erschliessung des Geländes zwei Strassen als Querverbindungen zwischen der Parallelstrasse zur Bundesbahnlinie und der Verlängerung des Kiefernweges vorgesehen worden und zwar die Strasse A - B - C im Bereich der Unterführung des Horbachgrabens unter der Bundesbahnlinie und die Strasse D - E - F parallel zum geplanten Industriegleis. Weiterhin ist eine Zufahrtsstrasse als westlicher Abschluss des Bebauungsgebietes zu dem vorgesehenen Wohngebiet im Bereich des städt. Gutes Hagbruch geplant. Südlich, parallel zur Mörscherstrasse ist eine Strasse zwischen der oben genannten Zufahrtsstrasse und dem verlängerten Lindenweg vorgesehen.

Das Gelände soll nach dem Trennsystem entwässert werden, wobei das Schmutzwasser in das städt. Kanalnetz und das Regenwasser in den Malscher Landgraben geleitet werden soll. Weiterhin ist vorgesehen, die erforderlichen Versorgungsleitungen (Wasser, Gas und Strom) in die Strassen einzulegen.

Im einzelnen sind folgende Strassenbreiten und Baufluchtenabstände vorgesehen:

Die südl. Parallelstrasse zur Mörscherstrasse, die durch einen Grünstreifen von 8,00 m getrennt ist, erhält eine Strassenbreite von 6,00 m und einen 3,00 m breiten Gehweg. Der Baufluchtenabstand beträgt auf der Strecke G 2 - G 3 und D 2 - D 3 5,00 m.

Die Verbindungsstrasse A - B - C im Bereich der Unterführung des Horbachgrabens unter der Bundesbahnlinie hat eine Breite von 6,00 m und beiderseits 3,00 m breite Gehwege. Von dieser Strasse haben die Baufluchten D 6 - D 7, C 4 - C 5, E 2 - E 3 und B 2 - B 3 einen Abstand von 5,00 m.

Die Verbindungsstrasse D - E - F parallel zum Industriegleis hat eine Breite von 6,00 m und beiderseitige Gehwege von 3,00 m. Die Baufluchten B 6 - B 7, E 6 - E 7 und H 1 - H 5 haben von der Strasse einen Abstand von 10,00 m.

Die Baufluchten B 5 - B 6 und H 1 - H 2 im Bereich des Industriegleisanschlussbogens haben von der Gleisachse einen Abstand von 10,00 m.

Die geplante Strasse im Zuge der Verlängerung des Rohrackerweges erhält zwischen der Parallelstrasse zur Bundesbahnlinie und der Verlängerung des Lindenweges eine Breite von 9,00 m und zwischen der Verlängerung des Lindenweges und dem verlängerten Kiefernweg eine Breite von 6,00 m. Die beiderseitigen Gehwege erhalten eine Breite von 3,00 m. Die Baufluchten A 6 - A 7 und F 6 - F 7 erhalten von der Strasse einen Abstand von 5,00 m.

Die Zufahrtsstrasse zum städt. Gut Hagbruch erhält eine Breite von 12,00 m und beiderseitig 3,00 m breite Gehwege. Die Bauflucht G 1 - G 9 erhält einen Abstand von 5,00 m.

Die Bauflucht G 6 - G 7 - G 8 - G 9 erhält von dem geplanten Fussweg parallel zum Malscher Landgraben einen Abstand von 5,00 m.

Die Strasse in der Verlängerung des Kiefernweges erhält eine Breite von 6,00 m und beiderseitig 3,00 m breite Gehwege. Die Baufluchten G 4 - G 5, D 1 - D 8, E 1 - E 8 und F 1 - F 8 erhalten von der Strasse einen Abstand von 5,00 m.

Die Strasse in der Verlängerung des Lindenweges erhält eine Breite von 9,00 m und beiderseitige Gehwege von 3,00 m Breite. Die Baufluchten A 1 - A 8, B 1 - B 8, C 2 - C 3, D 4 - D 5, E 4 - E 5, F 4 - F 5 erhalten von der Strasse einen Abstand von 5,00 m.

Die Parallelstrasse zur Bundesbahnlinie erhält eine Breite von 6,00 m und beiderseitige Gehwege von 2,00 m. Die Baufluchten A 4 - A 5, B 4 - B 5, C 1 - C 6 und H 3 - H 4 erhalten einen Abstand von 5,00 m.

Die Baufluchten wurden so festgelegt, dass an Strassenkreuzungen und Einmündungen Sichtdreiecke von der Seitenlänge = 38,00 m entstehen, mit Ausnahme des Sichtdreieckes östlich der Einmündung des verlängerten Lindenweges

in die Mörscherstrasse, welches eine Seitenlänge von 56,00 m erhält und der Sichtdreiecke im Bereich des Industriegleises, welche eine Seitenlänge in Gleisachse gemessen, von 45,00 m erhalten.

Südlich der Mörscherstrasse soll die westlich des Fabrikgebäudes der Fa. Hack bestehende Bauflucht aufgehoben werden.

Der Antrag erstreckt sich somit auf die Aufhebung der Baufluchten K 1 - K 2 - K 3 - K 4 - K 5 - K 6 - K 7 - K 8

und auf die Neufeststellung der Baufluchten

A 1 - A 2 - A 3 - A 4 - A 5 - A 6 - A 7 - A 8

B 1 - B 2 - B 3 - B 4 - B 5 - B 6 - B 7 - B 8

C 1 - C 2 - C 3 - C 4 - C 5 - C 6 - C 7

D 1 - D 2 - D 3 - D 4 - D 5 - D 6 - D 7 - D 8

E 1 - E 2 - E 3 - E 4 - E 5 - E 6 - E 7 - E 8

F 1 - F 2 - F 3 - F 4 - F 5 - F 6 - F 7 - F 8

G 1 - G 2 - G 3 - G 4 - G 5 - G 6 - G 7 - G 8 - G 9

H 1 - H 2 - H 3 - H 4 - H 5.

Ettlingen, den 17. April 1959

Stadtbauamt:

A handwritten signature in dark ink, consisting of a long horizontal stroke followed by a small, stylized flourish.